

Erläuterungsbericht

LEITIDEE /STÄDTEBAULICHE

Das Planungsgrundstück liegt in exponierter Lage an der Münsterstraße, am Ortsrand von Südkirchen. Es markiert den Ortsein- und ausgang an der Münsterstraße. Gleichzeitig ist der Planungsbereich aus der angrenzenden freien Landschaft weithin sichtbar.

Insofern ist die städtebauliche und landschaftsgestalterische Einbindung des neuen Feuerwehrstandortes von spezieller Bedeutung insbesondere als verbindendes Element der einzelnen Stadtteilstrukturen zu einem großen Ganzen.

Zur Optimierung der Kreuzung an der Münsterstraße wird zukünftig ein Kreisverkehr angelegt. Ein- und Ausfahrten werden in der Einmündungszone des Kreisels sin unzulässig, die Städtebauliche Konsequenz ist die Verlagerung des Baukörpers zentral bzw. eher nördlich auf dem Planungsgrundstück. Dies ermöglicht die Schaffung separater Ein- und Ausfahrten bei Beibehaltung kurzer Wege auf dem Grundstück.

Von einem kompakten Baukörper ausgehend, wird für die entwurfsbestimmende Verortung der Alarm-Ausfahrt eine direkte Ausfahrt (orthogonal zur Straße) als Grundlage für die weitere Entwicklung festgelegt.

Für eine fast skulpturale Erscheinung der Gebäude-Kubatur sorgen die Ausnehmungen des bzw. die Ausbildung eines Hochpunktes.

Der Übungsturm als Hochpunkt betont den Haupteingang des Hauses und setzt ein Akzent in Richtung der Münsterstraße.

Dier Haupteingang und Adresse des Hauses wird städtebaulich durch eine überdachte Eingangszone markiert.

ARCHITEKTONISCHES KONZEPT

Das „Konzept der kurzen Wege“ findet -angefangen von der städtebaulichen Verortung des Bauwerks- bis in der Ausformulieren der Grundrisse Anwendung. Die Umkleiden können über den Alarmflur von Mitarbeitern direkt von aussen begangen werden, die Wegeführung bis zur Fahrezughalle ist gradlinig insbesondere im Alarmfall gut einsehbar.

Über die einläufige Treppe gelangt man zu dem Schulungsbereich und den Aufenthaltsflächen der Feuerwehr-Mitarbeiter. Die Kameradschaftsfläche ist im Obergeschoss untergebracht und dem Übungsplatz sowie der Aufstellfläche zugewandt. Der Schulungsbereich grenzt an den notwendigen Nebenräumen und kann dank mobiler Trennwände zeitgleiche Veranstaltungen ermöglichen. Eine autarke Versorgung gelingt dank enfiladenartigen Grundriss.

Die zweite Dachterrasse liegt geschützt hinter der zweigeschossig-hohen Fahrzeughalle und lädt zum Pausieren oder auch Feiern ein und versorgt das Foyer vor dem Schulungsbereich mit viel natürlichem Licht.

Sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss kann eine Großzügigkeit im festgesteckten Rahmen durch die offene Grundrissgestaltung, Blickbeziehungen dank verglaster Wände/Türen und zuletzt der enfiladenartigen Raumabfolgen mit weitsichtigen Blickachsen erreicht werden.

MATERIAL UND KONSTRUKTION

Der Neubau setzt sich gestalterisch durch seinen betonfarbenen Sockel und schwarz-nuancierte Holzverkleidung der Fassaden von den direkt angrenzenden Wohngebiet, sowie

grünen Weidenflächen ab. Dabei bedient sich der Entwurf vor Ort vorgefundener Gestaltungsmittel von Landwirtschaftlich genutzter Gebäude, interpretiert diese neu und setzt diese -im Kontext eines verantwortungs-bewussten Umgangs mit natürlicher Baustoffe- in der Ausführung des Neubaus um. Der umlaufende massive Betonsockel übernimmt sowohl den Anprall- als auch den Spritzschutz und stellt hier den erwünschten Kontrast zu der dunklen, wenn auch weichen Fassadenverkleidung aus Holz dar.

ENERGIEKONZEPT

Die Holz-Hybrid Bauweise bietet die optimale Nutzung der spezifischen Materialeigenschaften von Holz und Beton – hoher Vorfertigungsgrad, große Spannweiten, thermische Masse, Brandschutz, Schallschutz etc.

Die sich u.a. daraus ergebenden Vorteile sind: hohe Nutzungsflexibilität, hohe Qualitätsstandards des Ausbaus bei minimierter Bauzeit.

Bei den statisch-wirksamen Außenwänden in Holzbauweise, tragen neben den Dach-Holzträger auch die natürlichen Dämmstoffe zur Minimierung der grauen Energie des Bauwerks bei. Durch die wärmebrückenfreie Konstruktion können außerhalb der Nutzungszeit höhere Raumluftfeuchten zugelassen werden, um dem Hauptwärmeverlust durch Wasserverdunstung entgegenzuwirken.

Über die punktuell großzügig verglasten Flächen der Fassade ist eine sehr gute Tageslichtversorgung gegeben. In Ergänzung mit einer intelligenten Präsenz-helligkeitsgesteuerten Regelung von effizienten Kunstlichtsystemen werden Strombedarf für die Belichtung samt unerwünschter, innerer Lasten reduziert. In allen Bereichen der technischen Ausrüstung bildet die Minimierung der späteren Betriebskosten ein zentrales Planungsziel. Im Betrieb werden die technischen Anlagen über eine zentrale Gebäudeautomation überwacht, somit kann über eine freie Lüftung über Nachtauskühlung eine kostenintensive Lüftungsanlage eingespart werden. Tragwerk & wärme gedämmte Gebäudehülle sind für bis zu 2/3 des gesamten Primärenergiebedarfs eines Neubaus verantwortlich. Das Hauptmaterial Holz mit seinem niedrigen Primärenergieverbrauch wird den aktuellen und zukünftigen Nachhaltigkeits- und Klimaziele gerecht. Für einen ressourcenschonenden Umgang natürlicher Rohstoffe wird die Fassadenverkleidung aus schwarzem, karbonisiertem Holz hergestellt, die wartungsarm sowie ökologisch wertvoll ist. Lokale Energiegewinnung erfolgt über eine Photovoltaikanlage auf den Flachdach. Die eigene Versorgung kann hierdurch sichergestellt werden und die laufenden Betriebskosten des Hauses senken. Bei Nicht-Nutzung könnte ein potentieller Energieüberschuss in das lokale Netz eingespeist und den Bewohnern z.B. in Form von E-Bike-Ladestationen etc. zur Verfügung gestellt werden. Durch Erdwärme können in dem gut- isolierterem Haus der Wärmeenergiebedarf gedeckt werden.

Auf dem Dach stehen Flächen für Photovoltaik-Module in Kombination mit einer extensiven Dachbe-grünung zu Verfügung. Mit dem Einsatz eines Natrium-Ionen-Stromspeichers soll mit der PV-Anlage vorzugsweise der Eigenstrombedarf der Gebäude gedeckt und niedrige Betriebskosten gesichert werden.

Des Weiteren wird Regenwasser gespeichert und aufbereitet, sodass es für die Autowäsche, oder Wc-Spülung (Sanitäranlagen) genutzt werden kann.